

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster  
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Künftige Gestaltung des Rundbriefes

Es wurde schon im letzten Rundbrief angedeutet, daß sich mit Fertigstellung der Avifauna Bodensee die Aufgaben für die ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE wandeln werden. Die Sammlung avifaunistischer Daten zu allen Vogelarten soll zugunsten einiger Schwerpunkte eingeschränkt werden. Wir orientieren uns dabei vorwiegend an Aufgaben, die überregional aktuell sind:

1. Die Verfasser des "Handbuchs der Vögel Mitteleuropas" arbeiten z.Z. an den Bänden über Greifvögel und Rallen. Der Materialsammlung für diese Arten dienen

- a) die Greifvogel-Bestandsaufnahmen auf zwei Probeflächen (Bodanrück und Raum Friedrichshafen), die 1968 begonnen wurden und 1969 fortgesetzt werden,
- b) eine Bestandsaufnahme der Reviere von Rotmilan, Schwarzmilan (und Wanderfalke) im ganzen Bodenseegebiet.
- c) Auch das auf mehrere Jahre berechnete Bleßhuhnprogramm wird vielleicht einige Ergebnisse bringen, die im Handbuch verwertet werden, zumindest zum Brutbestand.

Das von der Vogelwarte Radolfzell zusammen mit der OAB durchgeführte Programm wurde am 8.3.1969 in Radolfzell von Herrn Dr. Josef Szijj ausführlich erläutert (es geht vor allem um Brutbestand und Brutbiologie). Schriftliche Anleitungen sind noch bei der Vogelwarte Radolfzell (Dr. J. Szijj) erhältlich.

2. Die Schweiz plant - auch im Hinblick auf das "Handbuch" - neben der Erfassung von Schwarzmilan, Rotmilan und Wanderfalke eine genaue Brutbestandsaufnahme von Kiebitz, Brachvogel, Bekassine, Flußregenpfeifer und Flußuferläufer. Wir werden auch dieses Vorhaben mit Material aus dem Bodenseegebiet unterstützen.

3. Der Bestand des Höckerschwans soll 1969 in der ganzen BRD erfaßt werden. Dabei wird die genaue Brutpaarzahl des Bodensees und der Bestand an Nichtbrütern (der im Juni und Juli durch Zuzug von Mausergästen stark ansteigt!) eine bedeutende Rolle spielen. Auch brutbiologische Daten sind erwünscht (Eizahl, Jungenzahl, Albinoide).

4. Das umfangreichste Programm haben die baden-württembergischen Ornithologen zur Erstellung einer Landesavifauna. Schwerpunktkarten für 1969 sind:

Graureiher, Zwergdommel, Höckerschwan, Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard, Tüpfelsumpfhuhn, Türkentaube, Steinkauz, Eis-

(Nr. 34/April 1969)

vogel, Wendehals, Heidelerche, Uferschwalbe, Schafstelze, Gebirgsstelze, Raubwürger, Wasseramsel, Schwarzkehlchen, Braunkehlchen, Nachtigall, Steinschmätzer, Rohrammer, Dohle und andere.

Von diesen Arten soll die Verbreitung und die möglichst genaue Bestandsgröße für Baden-Württemberg (einschließlich ganzer Bodensee) ermittelt werden. Es befinden sich darunter Vögel, deren Verbreitung und Häufigkeit am Bodensee nur lückenhaft bekannt sind, z.B. Zwergdommel, Türkentaube, Steinkauz, Wendehals, Gebirgsstelze, Raubwürger, Rohrammer und Dohle.

Der nächste Rundbrief wird erst am 31. Juli 1969 zusammengestellt. Er wird auf die obengenannten Arten abgestimmt und Durchzügler und Seltenheiten nur am Rande behandeln. Das für diesen Rundbrief zusammengestellte Bodenseematerial wird an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Bericht über den Winter 1968/69

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), E.Dobler (ED), H.Eggenberger (HE), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knöttsch (GK), H.Leuzinger (HL), M.Leuzinger (ML), M.Mäder (MM), E.Meindl (EM), V.Mosbrugger (VMo), W.Mosbrugger (WMo), A.Müller (AM), K.Müller (KMü), R.Ortlieb (RO), R.Penz (RP), P.Rolke (PR), S.Schuster (SS), H.Sonnabend (HS), J.Szijj (JS), P.Schmid (PS), E.Thimm (ET), G.Thielcke (GT), H.Werner (HWe), U.v.Wicht (UW), P.Willi (PW).

Beobachtungsorte:

|        |   |                   |        |   |                   |
|--------|---|-------------------|--------|---|-------------------|
| Erisk. | - | Eriskircher Ried  | Mett.  | - | Halbinsel Mettnau |
| Erm.   | - | Ermatinger Becken | Rad.   | - | Radolfzell        |
| Frhf.  | - | Friedrichshafen   | Rhd.   | - | Rheindelta        |
| Kstz.  | - | Konstanz          | Wollr. | - | Wollmatinger Ried |
| Lau.   | - | Lauteracher Ried  |        |   |                   |

Allgemeine Bemerkungen:

1968/69 überwinterten 8 Limikolenarten am Bodensee (allerdings nur 3 Kiebitze!) - eine noch nie erreichte Zahl, obwohl Dezember und Februar gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu kalt waren - nur der Januar hatte (in Konstanz) im Durchschnitt 1,6 Grad Wärmeüberschuß.

Auch der Winterbestand einiger Wasservögel erreichte oder übertraf die bisherigen Höchstwerte: im Januar fast 9000 Haubentaucher, 52 Sing Schwäne, 305 Schnatterenten, 45 Löffelenten, über 7000 Tafelenten, über 4000 Reiherenten und 4200 Schellenten (siehe auch Teichhuhn!). Dagegen waren die Meeresenten (außer Eiderente) und Zwergsäger ganz schwach vertreten.

Die im letzten Rundbrief erwähnte Wandermuschel scheint schon vor einigen Jahren im Bodensee zum erstenmal aufgetreten zu sein. Auf unseren Hinweis wurden in den vergangenen Monaten an mehreren Stellen des Ober- und Untersees Schalen von Dreissena polymorpha "entdeckt" (siehe unter Reiherente!).

Die vor einem Jahr eingeführte winterliche Greifvogelzählung fand diesmal am 25./26.1.1969 statt. Im Bodenseegebiet zählten auf einer Fläche von über 160 km<sup>2</sup> 19 Beobachter. Die Zählung fand in ganz Baden-Württemberg ein gutes Echo und brachte einige interessante Ergebnisse. Zum ersten Male wurde im Bodenseegebiet die Überwinterung des Rotmilans sicher bewiesen.

Eine Kältewelle brachte Anfang Januar für unser Gebiet außergewöhn-

(Nr. 34/April 1969)

liche Schneemengen (Kstz. 30 cm, Rad. 25 cm, Bregenz 40 cm, aber im Hegau nur 5 - 10 cm) und damit Massenflucht verschiedener Vogelarten (siehe Mäusebussard, Amsel).

Nach drei Wintern mit übermäßig hohem Wasserstand blieb der Bodenseepegel diesmal konstant zwischen 265 und 275 cm.

#### Die einzelnen Arten:

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Die Januarzählung 1969 ergab für den gesamten See fast 9000 Ex. - eine bisher noch nie erreichte Zahl. Schwerpunkte waren wieder die Bregenzer Bucht mit 4400 (dort im Dezember 1968 und Februar 1969 ca. 3000, VB) und der Rheinsee von Stein bis Ermatingen mit 1700 (HL u.a.), am 18.2.69 auch vor Rorschach 1600 (SS, UW)

Ohrentaucher - *Podiceps auritus*: Nur 9 Beobachtungen fast nur von Einzelstücken im Rhd. (November 1968 und März 1969), vom deutschen Oberseeufer (Dezember 1968 und Februar 1969), vom Markelfinger Winkel (Dezember 1968) und von der Marienschlucht/Überlinger See (dort am 5.1.69 = 4 und am 19.1. = 5, HWe).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Siehe OR 33! Wie im Herbst auch Anstieg der Winterzahlen: November 322 - Dezember 235 - Januar 133 - Februar 160, die Hauptmenge nicht wie früher am schweizerischen Oberseeufer, sondern an der Argenmündung (zwischen 60 und 100, PS, JS).

Rohrdommel - *Botaurus stellaris*: Im Wollr. überwinterte 1 Ex. (November 1968 - Mitte Februar 1969, HJ, AM, VMo, WMo), im Rhd. mehrere Beobachtungen bis zum 11.1.69 (ED, KMü u.a.), am 3.1.69 eine an einem Graben bei Bodman (Nv. Bodman, R. Kuhk).

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: Bis etwa Mitte Dezember 1968 blieben 2 freifliegende bei Möggingen (H. Heckenroth, HS). Vom 19. bis mind. 29.12.68 ein unberingter bei Romanshorn (von Möggingen?, HE, HJ, GJ, SS).

Singschwan - *Cygnus cygnus*: 60 Überwinterer (aber nur 8 juv. in 4 Familien) - damit weiterer Anstieg gegenüber dem letzten Winter mit 55. Die Hauptmasse wie üblich im Erisk.: Dezember 1968 bis 38, Februar 1969 bis 46 (dabei 5 juv.), am 16.3. wahrscheinlich der gesamte Bodenseebestand mit 60 Ex.!, am 29.3. noch 24, am 30.3. nur noch 2 (GK). Im Erm. bzw. Gnadensee am 27.12.68 15 (SS, UW), sonst 8 - 10 (ständig eine 3er Familie), zuletzt am 7.3. (HJ). Bei Luxburg überwinterten etwa 7 ad., am 18.2. aber 8 ad., 3 juv. (HJ). Im Rhd. nur am 11.1. und 8.3. je 1 ad., am 15.2. 4 ad. (KMü). Am 26.3. sah K. Wirth 5 über das Schussenbecken bei Ettishofen nach Norden fliegen.

Graugans - *Anser anser*: Im Rhd. eine rotschnäblige vom 15. - 31.12.68 (VB, ML), im Erisk. 2 farbberingte am 12.1.69 (GK), am 3.2. bei Kstz. eine wenig scheue (HJ). Ob alle aus Seewiesen? Am 27.2. bei Meiningen 3 (ED).

Nilgans - *Alopochen aegyptiacus*: Siehe OR 33! Im Rhd. am 31.12.68 noch eine (R. Billeter, H. Schiess), dann ab 12.1.69 bis Anfang Februar eine bei Arbon und Horn/TG (A. Eugster).

Brandgans - *Tadorna tadorna*: Sehr wenige Beobachtungen: 5 Ex. flogen am 15.12.68 von Stein a. Rh. über Iznang zum Markelfinger Winkel, also durch 3 Wasservogel-Zählbezirke und wurden auch von allen Zählern gemeldet (HL, SS, UW) - ein typisches Beispiel für Doppelzählungen! Bei Rad. bis 29.12. noch 3 (PR), dann nur noch am 15.1.69 eine bei Altnau (GJ).

Löffelente - *Anas clypeata*: Im Spätherbst größere Scharen im Rhd. (2./3.11.68 = 280, PW, und 15.12. = 57, VB) und im Markelfinger Winkel

(Nr. 34/April 1969)

(135. am 5. und 11.12., SS). Im Januar/Februar 1969 nur noch ein Trupp von etwa 35 an der Rad.Aachmündung (SS, UW), aber am 2.2. im Rhd. 12,4 (HJ).

Kolbenente - *Netta rufina*: 2,3 überwinterten im Rhein zwischen Stein und Diessenhofen (HL) - eine der wenigen bekannt gewordenen durchgehend anwesenden Wintergruppen! Sonst nur 2 Einzelbeobachtungen von Horn/TG und Luxburg je 0,1 (HJ), aber am 15.12.68 im Gnadensee noch 25 (HWe).

Tafelente - *Aythya ferina*: Im Oktober und November je etwa 9000, im Dezember und Januar je etwa 7000, davon am schweizerischen und deutschen Oberseeufer je 2000 - 2500! Im Februar am gesamten See jedoch nur noch 2000. Der "normale" Winterbestand liegt bei 3000. Eine Gruppe von etwa 200 wechselte im Februar jeden Abend zur Nahrungssuche von der Konstanzer Bucht ins Erm. - sicher handelt es sich um einen Erpelverband, der im November mit Beginn der Wasservogeljagd das Erm. verließ und die Konstanzer Bucht als Tagesruheplatz aufsuchte (HJ).

Moorente - *Aythya nyroca*: Wie vor einem Jahr wieder Überwinterung am Untersee: im Raum Eschenz ständig 0,1 - am 12.1.69 dort 2 (HL), Mitte Januar an der Rad.Aachmündung 0,1 (SS).

Reiherente - *Aythya fuligula*: Siehe OR 33! Im November 1968 mit 9000 eine Zahl, die bisher nur einmal im Winter 1960/61 erreicht wurde (2500 Untersee und je etwa 2000 am deutschen und schweizerischen Oberseeufer), Dezember 7450 - Januar 4100 - Februar 2900, im Februar nur noch 570 am Untersee, davon 378 am See-Ende bei Eschenz - vielleicht besteht ein Zusammenhang mit dem Massenaufreten der Wandermuschel in diesem Gebiet (HL). Die vorliegenden Auszählungen nach Geschlechtern ergaben immer einen Erpelüberschuß, allerdings nicht so extrem wie bei der Tafelente, z.B. 108,75 - 88,37 - 51,27 - 112,54 (HJ, SS).

Bergente - *Aythya marila*: Nur 9 Beobachtungen liegen vor! Maximal 4 Ex. im Dezember 1968 bei der Reichenau (HJ, HWe).

Eiderente - *Somateria mollissima*: 4 (davon 3,0 immat.) überwinterten bei Horn/TG und 0,1 an der Reichenauspitze (HJ); in der Bregenzer Bucht nur im Dezember 1968 bis zu 8 (davon 5,0 immat., VB).

Trauerente - *Melanitta nigra*: Siehe OR 33! Im Rhd. am 11.1.69 1,0 und am 18.1. 4 (VB, ED), fast den ganzen Februar hindurch 1,0 ad. im Prachtkleid im Rhein bei Büsingen (HL).

Samtente - *Melanitta fusca*: Keine Beobachtungen von der "Seetaucherstrecke"! Im Dezember 1968 insgesamt 19, davon 11 im Überlinger See! (HS), im Januar 1969 nur noch Rhd. (4.1. 7, 18.1. 1, KMü, 21.1. 2, ED) und Reichenauspitze 3 (HJ, SS), im Februar nur eine Beobachtung: 17.2. Bregenz 1 (VB).

Schellente - *Bucephala clangula*: Bisher nie erreichte Zahlen: Dezember 3800 - Januar 4200 - Februar 3350, wie üblich überwiegend am Untersee-Ende, dort vermutlich durch das plötzliche starke Auftreten der Wandermuschel örtliche Verlagerung gegenüber früheren Wintern und weniger rasche Abwanderung, dagegen keine auffällige Bestandserhöhung (HL).

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Der Gesamtbestand lag Mitte Januar 1969 bei 300; Konzentrationspunkte waren wie üblich das Rhd. (180 Ex.) und der Untersee. Erstmals war auch die Bregenzer Bucht ständig von 60 bis 80 Ex. besetzt (VB). Ende Dezember 1968 wurde der Mindelsee von einer großen Schar aufgesucht: 24.12. 6,65 (SS) und am 29.12. 50,302! (HS). Seltsamerweise blieb diese Ansammlung ohne Auswirkung auf den Bodenseebestand, obwohl der Mindelsee Anfang Januar zufror.

(Nr. 34/April 1969)

Mäusebussard - *Buteo buteo*: Die ergiebigen Schneefälle um die Jahreswende ließen den Bestand durch Winterflüchter stark anschwellen:

1.1.69 im Rhd. etwa 55 (R.Appenzeller, F.Furrer), 3. - 8.1. ständig Zugbewegungen nach Westen: 3.1. Meersburg 32 von 12 - 14 Uhr (HJ, GK, SS), 4.1. Kstz. 50 von 10 - 11.30 Uhr (AM), 5.1. Worblingen 22 (MM), 7.1. Erisk. 30 von 13 - 15 Uhr, 8.1. gleichenorts über 40 von 11 - 13 Uhr (HJ, GK, SS).

Die Greifvogelzählung am 25./26.1.69 brachte folgende Ergebnisse:

|   |  |
|---|--|
| Schussenbecken (40 km <sup>2</sup> )      | 16 (EM, RO, K. Wirth)  |
| Raderach - Neufrach (20 km <sup>2</sup> ) | 9 (GK)   |
| Meiningen (4 km <sup>2</sup> )            | 13 (ED)  |
| Lau. (2 km <sup>2</sup> )                 | 9 (RP)   |
| Rhd. (17 km <sup>2</sup> )                | 35 (KMü)   |
| Bodanrück/Hegau (80 km <sup>2</sup> )     | 220 (P. Berthold, H. Heckenroth, HJ, MM, VMo, WMo, AM, PR, SS, HS, JS, GT) |

Die relativ hohe Dichte am Untersee und im Hegau könnte mit der im Vergleich zu anderen Gebieten (Schussenbecken, Raderach - Neufrach) in den Vorwochen geringeren Schneehöhe zusammenhängen.

Rotmilan - *Milvus milvus*: Bis Ende Dezember 1968 im Vorarlberger Rheintal an verschiedenen Stellen einzelne, am 15.12. sogar 5 bei Rankweil (ED), gleichentags bei Weingarten 1 (K. Stemmer) und am 16.12. bei Altnau 1 (HJ). Erstmals sichere Überwinterung im Rad. Aachried (2 Ex., SS) und im Hegau (max. 6 am 19.1.69 bei Gottmadingen, MM).

Seeadler - *Haliaeetus albicilla*: Am 30.12.68 1 ad. im Rhd. (R. Billeter, H. Schiess) - seit 2 Jahren erstmals wieder!

Rohrweihe - *Circus aeruginosus*: Ein Jungvogel hielt sich vom 28. - 31. 12.68 im Rhd. auf (VB, ML, KMü, G. Preiswerk). Die letzte Dezemberbeobachtung stammt vom 10.12.1961.

Kornweihe - *Circus cyaneus*: Im Unterseegebiet überwinterten wahrscheinlich 3 - 4 Ex. (mind. 1 Paar), das Jagdgebiet erstreckte sich vom Rad. Aachried bis zum Wollr. (HJ, SS, UW). Das Rhd. wurde offenbar Anfang Januar 1969 verlassen, bis dahin waren etwa 3 Ex. im Gebiet (VB, ML).

Merlin - *Falco columbarius*: Nur 3 Beobachtungen aus Januar/Februar 1969: 26.1. Meiningen und Bodanrück je 1 (ED, P. Berthold), 7.2. Möggingen 1 (JS).

Turmfalke - *Falco tinnunculus*: Die Greifvogelzähler ermittelten am 25./26.1.69 folgende Werte (Größe der Gebiete und Beobachternamen siehe unter Mäusebussard):

|                     |    |
|---------------------|----|
| Schussenbecken      | 17 |
| Raderach - Neufrach | 9  |
| Meiningen           | 5  |
| Lau.                | 4  |
| Rhd.                | 17 |
| Bodanrück/Hegau     | 74 |

Fasan - *Phasianus colchicus*: Das gute Brutjahr 1968 spiegelt sich auch in den Abschuszahlen: Revier Höchst 136, Lustenau 100 (VB).

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: Der große Singener Müllplatz am ehemaligen Ziegeleiweiher bei Rad.-Rickelshausen war Überwinterungsplatz für etwa 40 Teichhühner. Die Vögel blieben auch am Ort, als die Wasser-

fläche zufror (SS). An der Rad.Aachmündung überwinterten 10 (SS), kleine Gruppen und Einzelvögel auch an anderen Stellen.

Bleßhuhn - *Fulcia atra*: Siehe OR 33! Die Durchzugsspitze wurde im November 1968 erreicht, sie lag mit 34000 weit über den Novemberzahlen der Jahre 1962 - 1967. Das Dezemberergebnis der WVZ ist mit 28800 sogar der höchste Monatswert seit 1960!

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Nur am Untersee blieben 3 - 4 den ganzen Januar hindurch (HJ, GJ, SS, UW); bis 13.1.69 an der Goldachmündung 1 (A. Saam). Ab Anfang Februar bereits wieder Zuzug: 1.2. Rhd. 8 (KMü), 2.2. Rhd. 3 (R. Appenzeller, PW), Rad.Aachmündung 2 (SS), Binningen 6 (MM).

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Hoher Winterbestand! An der Rad.Aachmündung stets etwa 30 (SS). Auch an anderen Plätzen überdurchschnittlich viele, z.B. am 15.1. bei Öhningen 13 (HL), 18.1. Wallhausen 10 (HWe) und Wolfurt 6 (RP).

Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus*: Am 26.1.69 sah V. Dorka eine bei Möggingen. Mehrere Kontrollen im Februar blieben erfolglos. Der Nachweis einer Überwinterung steht immer noch aus!

Dunkler Wasserläufer - *Tringa erythropus*: Zwei Vögel hielten im Erm. bis 16.1.69 aus (HJ, WMo), am 1.2. noch einer rufend (HJ). Überwinterung?

Rotschenkel - *Tringa totanus*: Einer erschien im Erm. am 8.11.68 und wurde durchgehend bis 9.2.69 festgestellt (HJ).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Je einer überwinterte am Rhein bei der Bibernmühle (HL, UW) und bei Kreuzlingen/Kstz. (HJ, WMo).

Alpenstrandläufer - *Calidris alpina*: Nur am traditionellen Überwinterungsplatz im Erisk. ca. 20 (GK).

Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: An der Rad.Aachmündung überwinterte ein Männchen mit graubraunen Beinen (SS). Die Zuzügler im Februar/März haben fast durchwegs rote Beine.

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Am bekannten Schlafplatz an der Hornspitze/Höri bzw. im Zeller See Ende November 1968 7000 (SS), später bis Ende Februar 1969 etwa 5000 (SS). Weitere 5000 im Januar/Februar in der Konstanzer Bucht (HJ, VMo, WMo) und mind. 1000 bei Frhf. (GK) an den Schlafplätzen.

Zwergmöwe - *Larus minutus*: Nur eine Winterbeobachtung: am 31.12.68 im Wetterwinkel/Rhd. 1 immat. (R. Billeter, H. Schiess).

Ringeltaube - *Columba palumbus*: Einzelne Ende Dezember/Anfang Januar im Lau., Erisk. und Rad.Aachried und nach Schneefällen bei Meersburg am 3.1.69 sogar 8 ziehende und am 5.1. bei Güttingen/TG 11 Ex. (RP, HJ, SS, HWe). Die nächsten Beobachtungen stammen von Ende Januar: 26.1. Rad.Aachried 4 (HWe) und 31.1. Raderacher Ried 3 (GK). Im Februar während der zweiten Kältewelle einzelne bis max. 5 bei Allensbach, Güttingen/TG und im Rad.Aachried (HJ, SS). Zuzug ab Ende Februar: 23.2. Reichenau-Waldsiedlung 7 (HJ) und Volkertshausen 30 (MM).

Waldohreule - *Asio otus*: Tagesgesellschaften auf der Mett. bis 5 Ex. Anfang Januar 1969 (ET), im Wollr. bis 14 von Anfang Dezember bis mind. 7.2.69 (H. Buhl) und in Arbon von 4 Ex. am 11.1.69 (A. Pfister).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: Von Dezember bis Februar regelmäßig einzelne Stücke am Rheinsee und Hochrhein (bis Büsingen), HL, UW. Ein weiteres

(Nr. 34/April 1969)

Ex. überwinterte an der Schwarzach bei Wolfurt (RP). Am Obersee nur Beobachtungen bis Anfang Januar 1969, doch am 9.2. wieder 1 in Kstz. (HJ).

Schafstelze - *Motacilla flava*: Am 8. und 15.12.68 im Erm. 1 Ex. fußverletzt, aber flugfähig (HJ).

Wasserpieper - *Anthus spinoletta*: Im Wollr./Erm. den ganzen Dezember hindurch größere Trupps bis max. 110 am 26.12.68 (HJ). Kleinere Gruppen dort und auf der "Seetaucherstrecke" auch noch im Januar, z.B. 12 am 16.1. Föhrenhorn/Erm. (GJ), 33 am 20.1. am Seerhein (HJ, WMo), im Februar dann nur noch einzelne. Im Rhd. und Erisk, den ganzen Winter nur wenige. Im Raderacher Ried am 26.1. bei dünner Schneedecke 20 und im Teuringer Ried am 31.1. mind. 50 Ex. (GK).

Raubwürger - *Lanius excubitor*: Winterbestand etwa wie im Vorjahr. Am westlichen Bodensee auf 80 km<sup>2</sup> geeignetem Gelände 8 Ex., im Rhd. und den angrenzenden Gebieten mind. 6 (RP, ML, VB), bei Ravensburg - Weingarten 2 (EM, RO), im Erisk. 1 und bei Markdorf-Bermatingen 3 (GK).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: Einen hohen Winterbestand erfaßte ED am Rhein zwischen Bangs und Mäder: am 10.1. 14 Ex. An der Schwarzach bei Wolfurt notierte RP auf 3 km Bachlänge 5 Ex. Einzeldaten vom Seeufer im Januar/Februar 1969: Ermatingen (12.1. 2 Ex., HJ), Meersburg (12.1. 2 Ex., JS), Tunau, Horn/TG und Goldachmündung.

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*: Nur 2 Dezemberdaten: am 12.12.68 einer und am 17.12. drei in Kstz. an der Seestraße (SS).

Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapillus*: Im Rheinholz/Rhd. vom 28.12.68 bis 1.1.69 2 - 3 Ex. (ML) und in Kstz. am 9. und 12.12. 2 bzw. 1 Ex. (HJ).

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris*: Nach den Schneefällen Anfang Januar nur noch kleine Trupps, vor allem im westlichen Bodenseegebiet, z.B. 8 im Wollr. und 30 bei Rad. am 20.1.69 (HJ, SS). Die zweite Kältewelle Anfang Februar führte erneut zu Schneeflücht, z.B. Rad. Aachmündung am 9.2. 50 uferlängs nach Westen (SS), so daß Ende Februar sich der Bestand wieder verringert hatte.

Amsel - *Turdus merula*: Anfang Januar 1969 Schneeflücht: In Meersburg zogen am 3.1. in 2 Stunden ca. 300 Ex. nach Westen (HJ, GK, SS). Die Stadtamseln hielten dagegen wohl zum größten Teil aus. Zählungen der zum Schlafplatz fliegenden Vögel ergaben im Januar z.B. 600 in Kstz. (HJ, VMo, WMo), 540 in Rad. (PR, SS) und 700 in Frhf. (GK) bei nur teilweiser Erfassung.

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Letzte Beobachtung am 26.12.68 im Wollr. (1 rufend, HJ).

Goldammer - *Emberiza citrinella*: Bis zu 300 überwinterten an Futterplätzen bei der Vogelwarte in Möggingen (H. Heckenroth), mehr als 250 wurden am 10.1.69 bei einer Mühle bei Engen festgestellt (SS, UW), ca. 50 während der Schneeperiode auch an einem Lustenauer Futterplatz (nach H. Alge).

Rohrammer - *Emberiza schoeniclus*: Bis Anfang Januar 1969 noch überall kleinere Trupps, später nur noch am 12.1. 7 bei Triboltingen (HJ), 16.1. 12 Mett. (SS), 19.1. Wollr. mind. 6 (HJ) und am 31.1. hier 10 (WMo); bei Frhf. überwinterten 5 (GK). Zuzug Anfang März.

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: Am 21. und 27.12.68 noch 2 auf dem Sanddelta/Rhd. (G. Lang, A. Richter).

(Nr. 34/April 1969)

Bergfink - *Fringilla montifringilla*: Größte Gruppen am 8. - 10.1.69 Mett. Schulgarten bis 250 (ET), am 12.1. bei Hagnau 100 (JS), am 18. - 21.1. 100 in Lustenau (KMü), am 22.1. 200 im Erisk. (GK) und am 25.1. über 100 bei Schlatt u.Kr. (MM,SS).

Stieglitz - *Carduelis carduelis*: Nur wenige Beobachtungen im Dezember 1968. Am 26.1.69 und 17.2. bis 15 auf einer Ruderalfläche in Kstz.-Wollmatingen (HJ), am 16.2. 10 bei Markelfingen - Allensbach (HWE).

Birkenzeisig - *Carduelis flammea*: Vom 14.12.68 bis vorläufig 28.3.69 16 Beobachtungen aus Weingarten mit max. 18 Ex. am 15.2. (RO u.a.). Im Rhd. am 2. und 3.11. 22 (PW), am 14.12. 2 bei Wallhausen (HWE) und am 16.2. 6 bei Rankweil (ED).

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Von Dezember bis Februar 1 Dutzend Beobachtungen, meist weniger als 10 Ex. beisammen; am 5.1.69 60 Mett. (SS).

Star - *Sturnus vulgaris*: Viel zahlreicher als im vergangenen Winter; bis zu 30 regelmäßig an einem Futterplatz in Frhf. (GK), Mett. 19.1. 30 (SS), Schuttplatz Rad.-Rickelshausen 9.1. 50 (SS), 10.1. Kstz. 24 (HJ), 3 überwinterten auch in Lustenau (H.Alge). Zuzug schlagartig am 30./31.1.69.

Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*: 11.12.68 zwischen Güttingen und Liggeringen 1 (N.v.Bodman).

Dohle - *Corvus monedula*: Bedeutende Ansammlungen auf dem Schuttplatz Rickelshausen (9.1.69 = 100, SS), Kstz. (25.1. mehr als 50, HJ), Schlatt u.Kr. (25.1. = 120, MM,SS), Volkertshausen (7.2. = 50, MM,SS) und in Meiningen (9.12.68 und 22.2.69 jeweils mind. 200, ED).

Saatkrähe - *Corvus frugilegus*: Nach letzten größeren Bewegungen Anfang November erst ab 22.12.68 wieder Beobachtungen (Volkertshausen 80, AM,WMo). Anfang Januar 1969 bis zu 30 Schneeflüchter am Nordufer (HJ,GK,SS). Am 9.1. Schuttplatz Rad.-Rickelshausen 50 (SS), am 17.1. Allensbach 180 nach Westen ziehend (SS), 19.1. Rad.Aachried mehr als 50 auf Wiesen (SS), 27.1. Tägermoos 50 (HJ), 16.2. nochmals 80 Rad.Aachried (ET). In der dritten Februardekade bereits wieder starker Zuzug.

Rabenkrähe - *Corvus c.corone*: Schlafplatz Böhringer Wäldchen bei Rad. im Dezember 1968 und Januar 1969 bis zu 700, am 17.2. mehr als 1200 (SS), Schlafplatz Mehrerauer Wald ca. 300 (VB).

Nebelkrähe - *Corvus corone cornix*: Eine überwinterte im Rhd. (VB,KMü,RP).

Kolkrabe - *Corvus corax*: Im Rankweiler Weitried im Dezember 1968 bis zu 21, im Januar 1969 bis zu 14 (ED); im Lau. bis 6 (RP).

- - - - -

Mitteilungen für den nächsten Rundbrief, der über Frühjahrszug und Brutzeit 1969 (bitte Schwerpunkte beachten!) berichten soll, werden bis 31. Juli 1969 erbeten an

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22; Tel.(07531)65633